

Besuch im Friedensmuseum von Remagen

Am 21. Dezember 2022 traf sich die Klasse 9b in ihrem Klassenraum, für einen außergewöhnlich Schultag. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wagner und ihrer Französischlehrerin Frau Bals hatten die Schülerinnen und Schüler ein Treffen mit der ehemaligen Englischlehrerin Frau Keelan geplant.

Der Morgen begann mit einer Kennenlernrunde zwischen der Klasse und den beiden Gästen, Adalid, einem weiteren Gast von Frau Bals, und Frau Keelan. In diesem Zusammenhang erfuhren die Schülerinnen und Schüler über Adalids Heimat Bolivien und über verschiedene Sprachen (Spanisch, Aymara und mehr) die in dem Land gesprochen werden. Nach einem französischen Frühstück mit Tee und Croissants brach die Klasse 9b zum Bahnhof auf.

In Remagen angekommen, startete sofort eine historische Stadtführung unter der Leitung von Frau Keelan. Zunächst führte sie die Gruppe den Weg entlang, den auch die amerikanischen Truppen im zweiten Weltkrieg gegangen sind. Auf diesem Weg besichtigten alle die historischen Gebäude, über die Frau Keelan viele Informationen lieferte. Am Ende der Führung erreichte die Klasse eine Aussichtsplattform, die einen guten Blick über die ganze Stadt bot. Von dort aus ging es weiter zu dem ursprünglichen Hauptziel: dem Friedensmuseum von Remagen.

Das Museum befindet sich innerhalb einer ehemaligen Militärbrücke und berichtet über die Geschichte Remagens im Zusammenhang mit dem zweiten Weltkrieg. In dem Museum gibt es viele verschieden gestaltete Räume durch die Frau Keelan die Klasse 9b leitete. In jedem Raum gibt es neue umfangreiche Geschichten und Informationen, die anhand von vielen Bildern, Plakaten und historischen Objekten vermittelt werden.

Zum Abschluss besuchte die Gruppe den nahegelegenen Weltladen von Remagen. Dort wurden alle bei einer Tasse Tee über den Weltladen und dessen Ziele informiert. Als Dankeschön an Frau Keelan veranstaltete die Klasse 9b eine Lesung. Hierbei wurden die selbstgeschriebenen Gedichte vorgetragen, doch nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Ukrainisch, Türkisch und Spanisch. Diese Botschaft stand für die Vielfalt und Internationalität der Klasse. Die Gedichte sollten die Solidarität mit allen Menschen zum Ausdruck bringen, die in Ungerechtigkeit leben. Danach machte sich die Klasse auf den Weg zum Bahnhof und verabschiedete sich von Frau Keelan.

Es war ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Tag für die Klasse 9b, den Frau Bals ermöglicht hatte. Es hat allen gezeigt wie viel Geschichte in einem Ort stecken kann und wie verschiedene Ereignisse Menschen zusammenbringen und verbinden können. Besonders im Vordergrund stand die Bedeutung des Friedens und der Freiheit für alle.

Lilli Garcia Schumacher (Schülerin der Klasse 9b)